

BIRGIT LEIB - BIRGIT LEIB -
BIRGIT LEIB - BIRGIT LEIB -
BIRGIT LEIB - BIRGIT LEIB -
- BIRGIT LEIB - BIRGIT LEIB -
BIRGIT LEIB - BIRGIT LEIB -
BIRGIT LEIB - BIRGIT LEIB -



Birgit Leib hält ständig Augen und Ohren offen für neue oder übergangene literarische Stimmen, die sich für eine deutsche Übersetzung eignen – sei es im Austausch mit internationalen Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen der Buchbranche oder beim Stöbern in Bibliotheken, Buchhandlungen oder in den Medien.

Ausgewählter Titel :

- *Le Nénuphar (Die Seerose)*, Alexandrine Descotes (Le bruit du monde, 2026).

Arbeitssprache:
Français → Deutsch

Zeitraum:

04 - 25 August 2026

Aufenthalt in :

CITL, Arles, France

Birgit Leib hat einen deutsch-französischen Master in Paris abgeschlossen und lebt in München. Sie übersetzt zeitgenössische Romane, Theater und Gedichte aus dem Französischen (Frankreich und Québec), u.a. von Saphia Azzeddine, Marie Darrieussecq, Mireille Gagné, Jean-Claude Grumberg, Tristan Garcia, Virginia Pesemapeo-Bordeleau, Olivia Rosenthal und Marie Vareille. Außerdem interessiert sie sich für die Literatur vergangener Jahrhunderte: 2024 hat sie die Autorin Léonie d'Aunet, die einen Roman über ihre Reise 1839 in die Arktis verfasste, zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt. Für ihre Übersetzungen wurde sie mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Sie ist Gründerin des Netzwerks *mimikri media* und untertitelt auch Filme (OmU oder barrierefrei), darunter Klassiker (Rohmer, Truffaut...), aktuelle Produktionen oder Videos zu Ausstellungen.

BIRGIT LEIB - BIRGIT LEIB -
BIRGIT LEIB - BIRGIT LEIB -
BIRGIT LEIB - BIRGIT LEIB -
- BIRGIT LEIB - BIRGIT LEIB -
BIRGIT LEIB - BIRGIT LEIB -
BIRGIT LEIB - BIRGIT LEIB -

**Übersetzungsprobe auf
Anfrage per Mail an
Birgit :**

leib@mimikri-media.de

**Mehr zu Birgit auf
archipelagos-eu.org**

archipelagos-eu.org



© Alexandrine
Descotes - Le bruit
du monde

[Zum Inhalt](#)

- Schreiben, um das Ungesagte zum Vorschein zu bringen -

Als Studentin fragt sich die Autorin, warum sie das Drillingskind einer In-vitro-Befruchtung ist. Sie bekommt einen guten Draht zu ihrer Großmutter Colette, die bereit ist, über die Tabus in der Familie zu reden. Durch zusätzliche Recherchen kommt sie dem Geheimnis auf die Spur: Ihr Vater Jean-Luc wurde 1959 in Lyon mit einer seltenen Fehlbildung der Blase geboren. Die Großeltern lassen den Dreijährigen von einem Urologen in New York operieren. Trotzdem wird es kein „normales“ Leben. Als Erwachsener findet er eine Frau, die sich auf die schwierige Beziehung einlässt und durch IVF Mutter wird.

Im subtilen und respektvollen Schreibprozess löst die Autorin die Zungen der Familienmitglieder. Sie stößt auf einen Skandal der Pharmaindustrie und stellt den individuellen Schmerz in den geschichtlichen Kontext von Fluch und Segen der Medizin.

Archipelagos :

Archipelagos fördert Übersetzerinnen und Übersetzer in ihrer Rolle als Entdecker und Vermittler der weniger repräsentierten Literaturen Europas mit der Ambition, das Wissen über die literarische Vielfalt auf unserem Kontinent in der Buchbranche zu erweitern.